

Bedienungsanleitung

CERAPUR

Gas-Brennwertgerät



ZSB 14-4C ...

ZSB 24-4C ...

ZWB 30-4C ...

Vorwort

Sehr geehrter Kunde,

Wärme fürs Leben - dieses Motto hat bei uns Tradition. Wärme ist für Menschen ein Grundbedürfnis. Ohne Wärme fühlen wir uns nicht wohl, und erst die Wärme macht aus einem Haus ein behagliches Zuhause. Seit mehr als 100 Jahren entwickelt Junkers deshalb Lösungen für Wärme, Warmwasser und Raumklima, die so vielfältig sind wie Ihre Wünsche.

Sie haben sich für eine qualitativ hochwertige Junkers Lösung entschieden und damit eine gute Wahl getroffen. Unsere Produkte arbeiten mit modernsten Technologien und sind zuverlässig, energieeffizient und flüsterleise - so können Sie Wärme ganz unbeschwert genießen.

Wenn Sie mit Ihrem Junkers Produkt dennoch einmal Probleme haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Junkers Installateur. Er hilft Ihnen gerne weiter. Der Installateur ist einmal nicht erreichbar? Dann ist unser Kundendienst rund um die Uhr für Sie da! Details dazu erfahren Sie auf der Rückseite.

Wir wünschen Ihnen viel Freude mit Ihrem neuen Junkers Produkt.

Ihr Junkers Team

Inhaltsverzeichnis

1	Symbolerklärung und Sicherheitshinweise	5
1.1	Symbolerklärung	5
1.2	Allgemeine Sicherheitshinweise	5
<hr/>		
2	Angaben zum Gerät	8
2.1	Bestimmungsgemäßer Gebrauch	8
2.2	EG-Baumusterkonformitätserklärung	8
<hr/>		
3	Übersicht der Anschlüsse	9
3.1	Gashahn öffnen oder schließen	10
3.2	Wartungshähne öffnen	11
3.3	Betriebsdruck der Heizung kontrollieren	12
3.4	Heizwasser nachfüllen	12
<hr/>		
4	Bedienung	13
4.1	Bedienelemente und Displayanzeigen	14
4.2	Gerät ein-/ausschalten	17
4.3	Heizung einschalten	18
4.4	Warmwassertemperatur einstellen (ZSB-Geräte mit Warmwasserspeicher)	19
4.5	Warmwassertemperatur einstellen (ZWB-Geräte)	21
4.6	Heizungsregler (Zubehör) einstellen	23
4.7	Sommerbetrieb einstellen	24
4.8	Frostschutz einstellen	25
4.9	Gerät außer Betrieb nehmen	26
<hr/>		
5	Thermische Desinfektion	26

Inhaltsverzeichnis

6	Energiesparhinweise	27
7	Störungen beheben	28
8	Wartung	29
9	Umweltschutz/Entsorgung	30
10	Kurzbedienungsanleitung	31
	Index	34

1 Symbolerklärung und Sicherheitshinweise

1.1 Symbolerklärung

Warnhinweise



Warnhinweise im Text werden mit einem Warndreieck gekennzeichnet. Zusätzlich kennzeichnen Signalwörter die Art und Schwere der Folgen, falls die Maßnahmen zur Abwendung der Gefahr nicht befolgt werden.

Folgende Signalwörter sind definiert und können im vorliegenden Dokument verwendet sein:

- **HINWEIS** bedeutet, dass Sachschäden auftreten können.
- **VORSICHT** bedeutet, dass leichte bis mittelschwere Personenschäden auftreten können.
- **WARNUNG** bedeutet, dass schwere bis lebensgefährliche Personenschäden auftreten können.

Wichtige Informationen



Wichtige Informationen ohne Gefahren für Menschen oder Sachen werden mit dem nebenstehenden Symbol gekennzeichnet.

1.2 Allgemeine Sicherheitshinweise

Diese Bedienungsanleitung richtet sich an den Betreiber der Heizungsanlage.

- ▶ Bedienungsanleitungen (Wärmeerzeuger, Heizungsregler, usw.) vor der Bedienung lesen und aufbewahren.
- ▶ Sicherheits- und Warnhinweise beachten.

Verhalten bei Gasgeruch

Bei austretendem Gas besteht Explosionsgefahr. Beachten Sie bei Gasgeruch die folgenden Verhaltensregeln.

- ▶ Flammen- oder Funkenbildung vermeiden:
 - Nicht rauchen, kein Feuerzeug und keine Streichhölzer benutzen.
 - Keine elektrischen Schalter betätigen, keinen Stecker ziehen.
 - Nicht telefonieren und nicht klingeln.
- ▶ Gaszufuhr an der Hauptabsperrreinrichtung oder am Gaszähler sperren.
- ▶ Fenster und Türen öffnen.
- ▶ Alle Bewohner warnen und das Gebäude verlassen.
- ▶ Betreten des Gebäudes durch Dritte verhindern.
- ▶ Außerhalb des Gebäudes: Feuerwehr, Polizei und das Gasversorgungsunternehmen anrufen.

Sicherheit elektrischer Geräte für den Hausgebrauch und ähnliche Zwecke

Zur Vermeidung von Gefährdungen durch elektrische Geräte gelten entsprechend EN 60335-1 folgende Vorgaben:

„Dieses Gerät kann von Kindern ab 8 Jahren und darüber sowie von Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und Wissen benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Gerätes unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstehen. Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen. Reinigung und Benutzer-Wartung dürfen nicht von Kindern ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden.“

„Wenn die Netzanschlussleitung beschädigt wird, muss Sie durch den Hersteller oder seinen Kundendienst oder eine ähnlich qualifizierte Person ersetzt werden, um Gefährdungen zu vermeiden.“

Inspektion und Wartung

Regelmäßige Inspektion und Wartung sind Voraussetzungen für den sicheren und umweltverträglichen Betrieb der Heizungsanlage.

Wir empfehlen, einen Vertrag zur jährlichen Inspektion und bedarfsabhängigen Wartung mit einem zugelassenen Fachbetrieb abzuschließen.

- ▶ Arbeiten nur von einem zugelassenen Fachbetrieb ausführen lassen.
- ▶ Festgestellte Mängel unverzüglich beheben lassen.

Umbau und Reparaturen

Unsachgemäße Veränderungen am Wärmeerzeuger oder an anderen Teilen der Heizungsanlage können zu Personenschäden und/oder Sachschäden führen.

- ▶ Arbeiten nur von einem zugelassenen Fachbetrieb ausführen lassen.
- ▶ Niemals die Verkleidung des Wärmeerzeugers entfernen.
- ▶ Keine Änderungen am Wärmeerzeuger oder an anderen Teilen der Heizungsanlage vornehmen.

Raumluftabhängiger Betrieb

Der Aufstellraum muss ausreichend belüftet sein, wenn der Wärmeerzeuger die Verbrennungsluft aus dem Raum bezieht.

- ▶ Belüftungs- und Entlüftungsöffnungen in Türen, Fenstern und Wänden nicht verkleinern oder verschließen.
- ▶ Einhaltung der Lüftungsanforderungen in Absprache mit einem Fachmann sicherstellen:
 - bei baulichen Veränderungen (z. B. Austausch von Fenstern und Türen)
 - beim nachträglichen Einbau von Geräten mit Abluftführung nach außen (z. B. Abluftventilatoren, Küchenlüfter oder Klimageräte).

Verbrennungsluft/Raumluft

Die Luft im Aufstellraum muss frei sein von entzündlichen oder chemisch aggressiven Stoffen.

- ▶ Keine leicht entflammbaren oder explosiven Materialien (Papier, Benzin, Verdünnungen, Farben, usw.) in der Nähe des Wärmeerzeugers verwenden oder lagern.
- ▶ Keine korrosionsfördernden Stoffe (Lösungsmittel, Klebstoffe, chlorhaltige Reinigungsmittel, usw.) in der Nähe des Wärmeerzeugers verwenden oder lagern.

2 Angaben zum Gerät

2.1 Bestimmungsgemäßer Gebrauch

ZSB-Geräte sind Heizgeräte für den Anschluss eines Warmwasserspeichers.

ZWB-Geräte sind Heizgeräte für Heizung und Warmwasserbereitung im Durchlaufprinzip.

Der Wärmeerzeuger darf nur in geschlossenen Warmwasser-Heizungssystemen für den privaten Gebrauch verwendet werden.

Jede andere Verwendung ist nicht bestimmungsgemäß. Daraus resultierende Schäden sind von der Haftung ausgeschlossen.

2.2 EG-Baumusterkonformitätserklärung

Dieses Gerät entspricht in Konstruktion und Betriebsverhalten den europäischen Richtlinien sowie den ergänzenden nationalen Anforderungen. Die Konformität wird mit der CE-Kennzeichnung bestätigt.

Es erfüllt die Anforderungen an Gas-Brennwertkessel im Sinne der Energieeinsparverordnung.

3 Übersicht der Anschlüsse

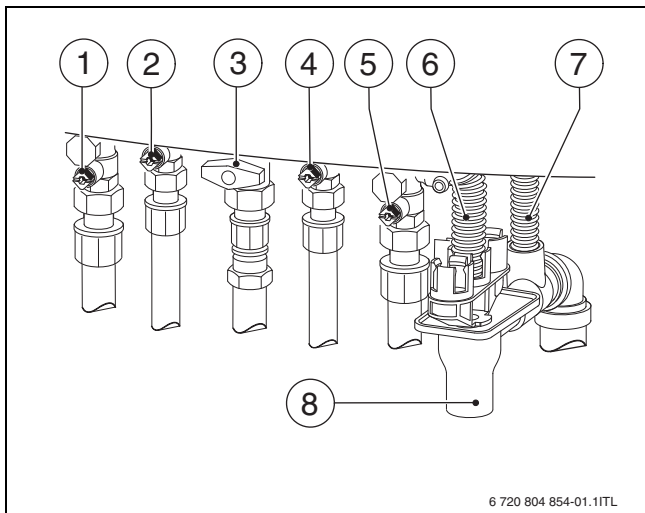


Bild 1

- [1] Heizungsvorlaufhahn (Zubehör)
- [2] bei Geräten mit Warmwasserspeicher: Speichervorlauf
bei Geräten ohne Warmwasserspeicher: Wärmehahn (Zubehör)
- [3] Gashahn (Zubehör)
- [4] bei Geräten mit Warmwasserspeicher: Speicherrücklauf
bei Geräten ohne Warmwasserspeicher: Kaltwasserhahn (Zubehör)
- [5] Heizungsrücklaufhahn (Zubehör)
- [6] Schlauch vom Sicherheitsventil (Heizkreis)
- [7] Kondensatschlauch
- [8] Siphon (Zubehör)

3.1 Gashahn öffnen oder schließen

- ▶ Griff drücken und nach links bis zum Anschlag drehen (Griff in Fließrichtung = offen).
- ▶ Griff nach rechts bis zum Anschlag drehen (Griff quer zur Fließrichtung = geschlossen).

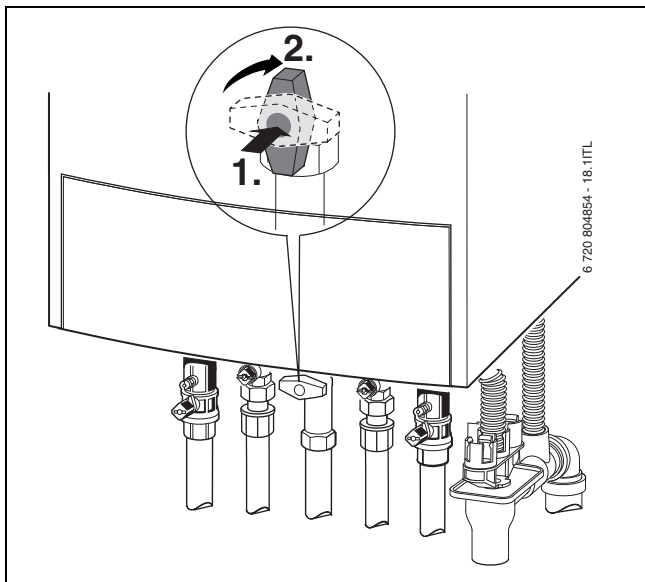


Bild 2

3.2 Wartungshähne öffnen

- ▶ Vierkant mit Schlüssel so weit drehen, bis Markierung in Fließrichtung zeigt.
Markierung quer zur Fließrichtung = geschlossen.

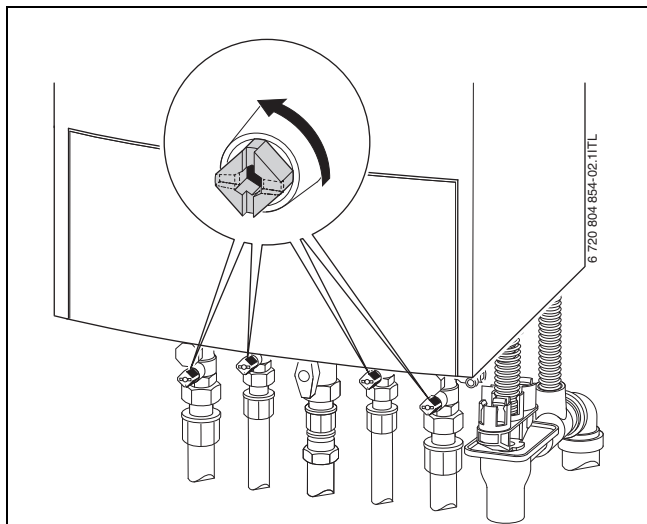


Bild 3

3.3 Betriebsdruck der Heizung kontrollieren

Der Betriebsdruck beträgt im Normalfall 1 bis 2 bar.

Wenn ein höherer Betriebsdruck erforderlich ist, erhalten Sie den Wert von Ihrem Fachmann.

- ▶ Bei zu geringem Druck Heizwasser nachfüllen (→ Kapitel 3.4).

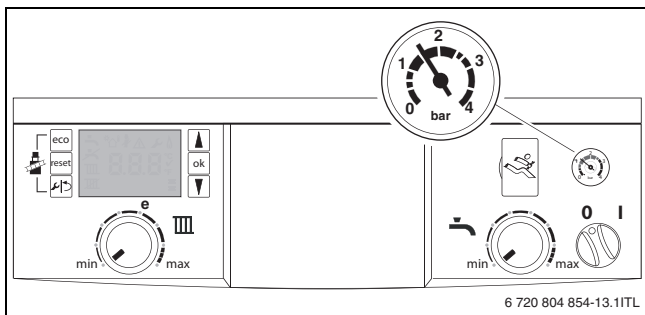



Bild 4

3.4 Heizwasser nachfüllen

Das Nachfüllen von Heizwasser ist an jeder Heizungsanlage verschieden. Lassen Sie sich deshalb das Nachfüllen von Ihrem Fachmann zeigen.



HINWEIS: Geräteschaden!
Beim Nachfüllen von Heizwasser können Spannungsrisse am heißen Wärmeblock auftreten.

- ▶ Heizwasser nur bei kaltem Gerät nachfüllen.

Maximaler Druck von 3 bar, bei höchster Temperatur des Heizwassers, darf nicht überschritten werden (Sicherheitsventil öffnet).

4 Bedienung

Diese Bedienungsanleitung bezieht sich nur auf das Gerät.

Je nach verwendetem Heizungsregler sind manche Funktionen in der Bedienung unterschiedlich.

Nachfolgende Möglichkeiten einer Heizungsregelung können Verwendung finden:

- außentemperaturgeführter Regler im Gerät eingebaut, → Bild 6, [5].
- außentemperaturgeführter Regler extern montiert
- Raumtemperaturregler



Weitere Hinweise finden Sie in der Bedienungsanleitung des Heizungsreglers.

Auf Seite 31 finden Sie eine Kurzbedienungsanleitung zum Gerät.

Nach dem Lesen der Bedienungsanleitung können Sie die Kurzbedienungsanleitung nach außen falten und zur Aufbewahrung in die Blende des Gerätes stecken.

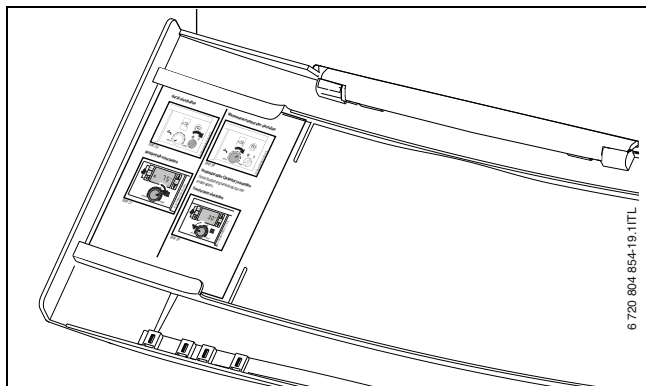


Bild 5

4.1 Bedienelemente und Displayanzeigen

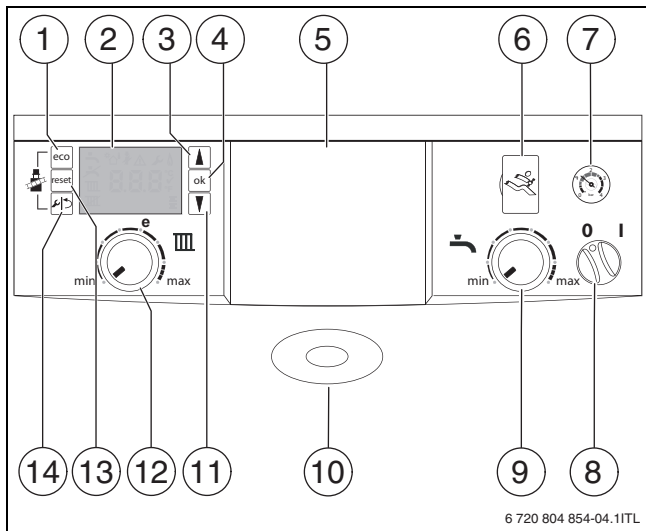

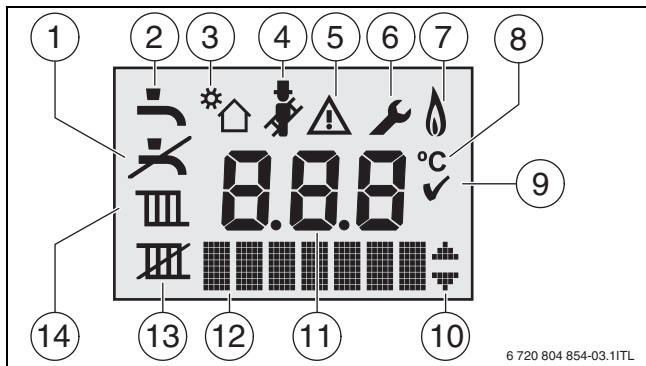


Bild 6 Bedienelemente

- [1] eco-Taste
- [2] Display
- [3] Pfeiltaste ▲ (= nach oben blättern)
- [4] ok-Taste (= Auswahl bestätigen, Wert speichern)
- [5] Hier kann ein Außentemperaturgeführter Regler oder eine Schaltuhr eingebaut sein (Zubehör)
- [6] Diagnoseschnittstelle
- [7] Manometer
- [8] Ein/Aus-Schalter
- [9] Warmwasser-Temperaturregler
- [10] Betriebsleuchte für Brennerbetrieb/Störungen
- [11] Pfeiltaste ▼ (= nach unten blättern)
- [12] Vorlauftemperaturregler
- [13] reset-Taste
- [14] Servicetaste 



6 720 804 854-03.1ITL

Bild 7 Displayanzeigen

- [1] Warmwasserbetrieb gesperrt (Frostschutz)
- [2] Warmwasserbetrieb
- [3] Solarbetrieb
- [4] Schornsteinfegerbetrieb
- [5] Störung
- [6] Servicebetrieb
- [5 + 6] Wartungsbetrieb
- [7] Brennerbetrieb
- [8] Temperatureinheit °C
- [9] Speichern erfolgreich
- [10] Anzeige weiterer Untermenüs/Servicefunktionen, blättern mit den Pfeiltasten ▲ und ▼ möglich
- [11] alphanumerische Anzeige (z. B. Temperatur)
- [12] Textzeile
- [13] manueller Sommerbetrieb
- [14] Heizbetrieb

Spezielle Anzeigen in der Textzeile



Entlüftungsfunktion



Siphonfüllprogramm

4.2 Gerät ein-/ausschalten

Einschalten

- ▶ Gerät am Ein/Aus-Schalter einschalten.
Das Display leuchtet und zeigt nach kurzer Zeit die Gerätetemperatur.

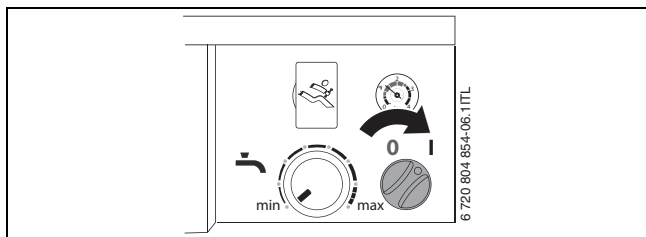


Bild 8



Wenn im Display das Symbol  erscheint, bleibt das Gerät 15 Minuten lang auf kleinster Wärmeleistung, um den Kondensatsiphon im Gerät zu füllen.

Ausschalten

- ▶ Gerät am Ein/Aus-Schalter ausschalten.
Das Display erlischt.
- ▶ Wenn das Gerät länger außer Betrieb genommen wird: Frostschutz beachten (→ Kapitel 4.8).




Das Gerät hat einen Blockierschutz für die Heizungs- und Speicherladepumpe, der ein Festsitzen der Pumpe nach längerer Betriebspause verhindert.
Bei ausgeschaltetem Gerät gibt es keinen Blockierschutz.

4.3 Heizung einschalten

Die maximale Vorlauftemperatur kann am Vorlauftemperaturregler auf die Heizungsanlage abgestimmt werden. Die momentane Vorlauftemperatur wird im Display angezeigt.




Bei Fußbodenheizungen die maximal zulässige Vorlauftemperatur beachten.

Einstellung Vorlauftemperaturregler 	Vorlauftemperatur	Anwendungsbeispiel
min		Sommerbetrieb (→ Kapitel 4.7, Seite 24)
	ca. 30 °C	Anlagenfrostschutz (→ Kapitel 4.8, Seite 25)
	ca. 50 °C	Fußbodenheizung
e	ca. 60 °C	
	ca. 75 °C	Radiatorenheizung
max	ca. 82 °C	Konvektorenheizung

Tab. 1

- ▶ Vorlauftemperaturregler  drehen.

Im Display blinkt die eingestellte maximale Vorlauftemperatur und das Symbol  erscheint.

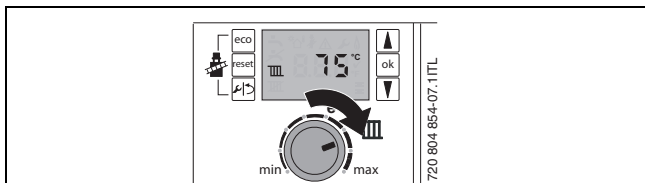




Bild 9

4.4 Warmwassertemperatur einstellen (ZSB-Geräte mit Warmwasserspeicher)

Warmwassertemperatur am Warmwasser-Temperaturregler  einstellen:

- ▶ Warmwasser-Temperaturregler  drehen.

Im Display blinkt die eingestellte Warmwassertemperatur und das Symbol  erscheint.

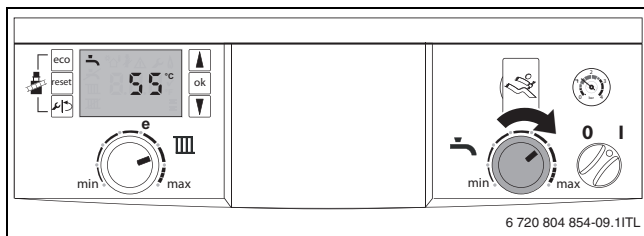





Bild 10

Während der Warmwasserbereitung zeigt das Display .

Warmwasser-Temperaturregler 	Warmwassertemperatur
min	Frostschutz, keine Warmwasserbereitung 
max	ca. 60 °C

Tab. 2



Um einer bakteriellen Verunreinigung z. B. durch Legionellen vorzubeugen, empfehlen wir den Warmwasser-Temperaturregler  auf mindestens 55 °C einzustellen.

In dieser Stellung ergibt sich eine wirtschaftliche und komfortable Warmwasserbereitung.

eco-Taste

Grundeinstellung ist der Komfortbetrieb.

Durch Drücken der eco-Taste kann zwischen **Komfortbetrieb** und **eco-Betrieb** gewählt werden.


- **Komfortbetrieb**

Wenn die Temperatur im Warmwasserspeicher um mehr als 5 K (°C) unter die eingestellte Temperatur sinkt, wird der Warmwasserspeicher wieder bis zur eingestellten Temperatur geheizt. Danach geht das Gerät in den Heizbetrieb.


- **eco-Betrieb** (Anzeige **Eco** in der Textzeile)

Wenn die Temperatur im Warmwasserspeicher um mehr als 10 K (°C) unter die eingestellte Temperatur sinkt, wird der Warmwasserspeicher wieder bis zur eingestellten Temperatur geheizt. Danach geht das Gerät in den Heizbetrieb.

4.5 Warmwassertemperatur einstellen (ZWB-Geräte)

Warmwassertemperatur am Warmwasser-Temperaturregler  einstellen:

- ▶ Warmwasser-Temperaturregler  drehen.

Im Display blinkt die eingestellte Warmwassertemperatur und das Symbol  erscheint.

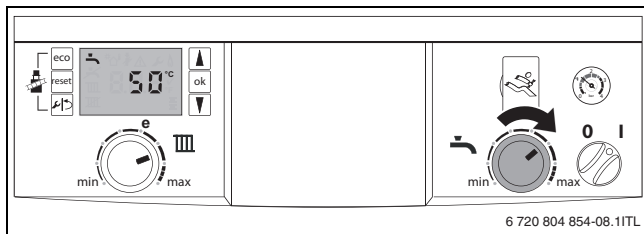




Bild 11

Während der Warmwasserbereitung zeigt das Display .

Warmwasser-Temperaturregler 	Warmwassertemperatur
min	keine Warmwasserbereitung 
max	ca. 60 °C

Tab. 3



Wählen Sie die Warmwassertemperatur immer so niedrig wie möglich.

Eine niedrige Einstellung am Temperaturregler bedeutet große Energieeinsparung.

Außerdem führen hohe Warmwassertemperaturen zu verstärkter Verkalkung und beeinträchtigen damit die Funktion des Gerätes (z. B. längere Aufheizzeiten oder geringere Auslaufmenge).

eco-Taste

Grundeinstellung ist der Komfortbetrieb.

Durch Drücken der eco-Taste kann zwischen **Komfortbetrieb** und **eco-Betrieb** gewählt werden.

- **Komfortbetrieb**

Das Gerät wird ständig auf der eingestellten Temperatur gehalten. Dadurch kurze Wartezeit bei einer Warmwasserentnahme. Auch wenn kein Warmwasser entnommen wird, schaltet deshalb das Gerät ein.

- **mit Bedarfsanmeldung.**

Durch kurzes Öffnen und Schließen des Warmwasserhahns heizt sich das Wasser auf die eingestellte Temperatur auf.

- **eco-Betrieb** (Anzeige **eco** in der Textzeile)


- Eine Aufheizung auf die eingestellte Temperatur erfolgt erst, sobald warmes Wasser entnommen wird.

- **mit Bedarfsanmeldung.**

Durch kurzes Öffnen und Schließen des Warmwasserhahns heizt sich das Wasser auf die eingestellte Temperatur auf.



Die Bedarfsanmeldung ermöglicht maximale Gas- und Wassereinsparung.

Wurde der eco-Betrieb über Zeitprogramm von Heizungsregler/Schaltuhr aktiviert, zeigt die Textzeile **Eco**  (siehe auch Bedienungsanleitung des Heizungsreglers/der Schaltuhr).

4.6 Heizungsregler (Zubehör) einstellen

- ▶ Stellen Sie den Heizungsregler entsprechend den Vorgaben der Bedienungsanleitung des Heizungsreglers ein.

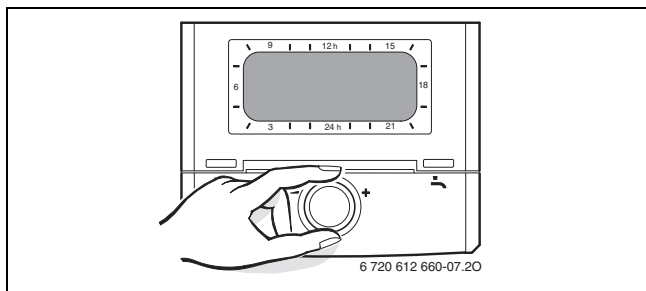




Bild 12




4.7 Sommerbetrieb einstellen

Die Heizungspumpe und damit die Heizung ist abgeschaltet. Die Warmwasserversorgung sowie die Spannungsversorgung für Heizungsregelung und Schaltuhr bleiben erhalten.



HINWEIS: Anlagenschaden durch Frost!
Im Sommerbetrieb besteht nur Gerätefrostschutz.

► Gerät eingeschaltet lassen, Vorlauftemperaturregler  mindestens auf 30 °C.

- Temperatur des Vorlauftemperaturreglers  notieren.
- Vorlauftemperaturregler  auf **min** drehen.
Das Display zeigt das Symbol .

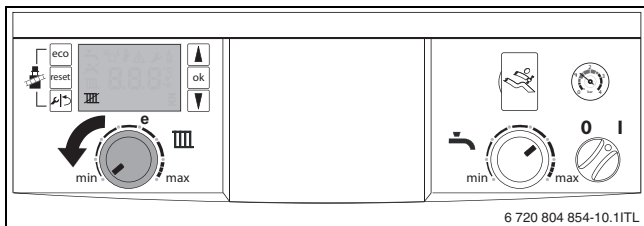



Bild 13

Weitere Hinweise finden Sie in der Bedienungsanleitung des Heizungsreglers.

4.8 Frostschutz einstellen

Frostschutz für die Heizungsanlage:

- ▶ Gerät eingeschaltet lassen.
- ▶ Die Vorlauftemperatur mit dem Vorlauftemperaturregler  auf 30 °C einstellen.

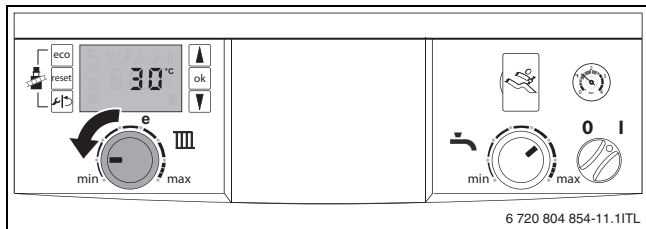




Bild 14

Weitere Hinweise finden Sie in der Bedienungsanleitung des Heizungsreglers.

Frostschutz für den Warmwasserspeicher:

- ▶ Gerät eingeschaltet lassen.
- ▶ Warmwasser-Temperaturregler  auf **min** drehen.
Das Display zeigt das Symbol .

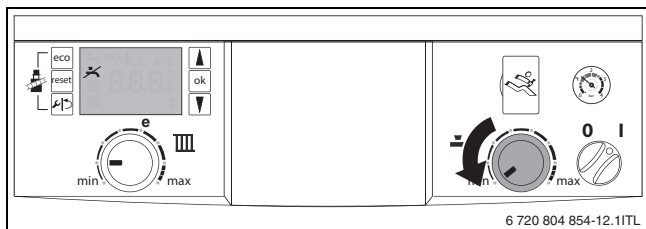


Bild 15

4.9 Gerät außer Betrieb nehmen

Wenn Sie das Gerät ausgeschaltet lassen wollen:

- ▶ Vom Fachmann Frostschutzmittel ins Heizwasser mischen lassen.
- ▶ Vom Fachmann Warmwasserkreis entleeren lassen.

5 Thermische Desinfektion

- ▶ Sie können über einen Heizungsregler mit Warmwassersteuerung eine thermische Desinfektion programmieren (→ Bedienungsanleitung des Heizungsreglers).

-oder-

- ▶ Sie lassen durch einen Fachmann eine thermische Desinfektion durchführen.

6 Energiesparhinweise

Sparsam heizen

Das Gerät ist so konstruiert, dass der Gasverbrauch und die Umweltbelastung möglichst niedrig und die Behaglichkeit groß ist. Entsprechend dem jeweiligen Wärmebedarf der Wohnung wird die Gaszufuhr zum Brenner geregelt. Wenn der Wärmebedarf geringer wird, arbeitet das Gerät mit kleiner Flamme weiter. Der Fachmann nennt diesen Vorgang Stetigregelung. Durch die Stetigregelung werden die Temperaturschwankungen gering und die Wärmeverteilung in den Räumen gleichmäßig. So kann es vorkommen, dass das Gerät längere Zeit in Betrieb ist, aber dennoch weniger Gas verbraucht als ein Gerät das ständig ein- und ausschaltet.

Inspektion und Wartung

Damit der Gasverbrauch und die Umweltbelastung über lange Zeit möglichst niedrig bleiben, empfehlen wir Ihnen den Abschluss eines Wartungs- und Inspektionsvertrages mit jährlicher Inspektion und bedarfsabhängiger Wartung mit einem zugelassenen Fachbetrieb.

Heizungsregelung

In Deutschland ist nach § 12 der Energieeinsparverordnung (EnEV) eine Heizungsregelung mit raumtemperaturgeführter Regler oder witterungsgeführtem Regler und Thermostatventilen vorgeschrieben.

Weiterführende Hinweise können Sie der jeweiligen Installations- und Bedienungsanleitung des Reglers entnehmen.

Thermostatventile

Damit die jeweils gewünschte Raumtemperatur erreicht wird, öffnen Sie die Thermostatventile ganz. Erst, wenn nach längerer Zeit die Temperatur nicht erreicht wird, können Sie am Regler die gewünschte Raumtemperatur ändern.

Fußbodenheizung

Stellen Sie die Vorlauftemperatur nicht höher ein, als die vom Hersteller empfohlene maximale Vorlauftemperatur.

Lüften

Lassen Sie zum Lüften die Fenster nicht gekippt. Sonst wird dem Raum ständig Wärme entzogen, ohne die Raumluft nennenswert zu verbessern. Öffnen Sie besser die Fenster für kurze Zeit ganz.


Drehen Sie während des Lüftens die Thermostatventile zu.

Zirkulationspumpe

Stellen Sie eine evtl. vorhandene Zirkulationspumpe für Warmwasser über ein Zeitprogramm auf die individuellen Bedürfnisse ein (z. B. morgens, mittags, abends).

7 Störungen beheben

Die Elektronik überwacht alle Sicherheits-, Regel- und Steuerbauteile.

Wenn während des Betriebs eine Störung auftritt, wird das Symbol  angezeigt.

Wenn das Symbol  angezeigt wird:

► Gerät aus- und wieder einschalten.

-oder-

► **reset**-Taste so lange drücken, bis die Textzeile **Reset** anzeigt.

Das Gerät geht wieder in Betrieb und die Vorlauftemperatur wird angezeigt.

Wenn sich eine Störung nicht beseitigen lässt:

► Zugelassenen Fachbetrieb oder Kundendienst anrufen und Störungs-Code sowie Gerätedaten mitteilen.

Gerätedaten

Wenn Sie den Kundendienst anfordern, ist es von Vorteil, genauere Angaben über Ihr Gerät zu machen.

Diese Angaben erhalten Sie vom Typschild oder vom Zusatztypschild in der Blende.

Gerätebezeichnung (z. B. Cerapur ZSB 24-4C ...):

.....

Seriennummer:

Datum der Inbetriebnahme:

Ersteller der Anlage:

8 Wartung

Inspektion und Wartung

Der Betreiber ist für die Sicherheit und Umweltverträglichkeit der Heizungsanlage verantwortlich (Bundes-Immissionsschutzgesetz).

Schließen Sie deshalb mit einem zugelassenen Fachbetrieb einen Wartungs- und Inspektionsvertrag ab, mit jährlicher Inspektion und bedarfsabhängiger Wartung. Das sichert Ihnen einen hohen Wirkungsgrad bei umweltfreundlicher Verbrennung.

Verkleidung reinigen

Mit feuchtem Tuch Verkleidung abreiben. Keine scharfen oder ätzenden Reinigungsmittel verwenden.

9 Umweltschutz/Entsorgung

Umweltschutz ist ein Unternehmensgrundsatz der Bosch Gruppe.

Qualität der Erzeugnisse, Wirtschaftlichkeit und Umweltschutz sind für uns gleichrangige Ziele. Gesetze und Vorschriften zum Umweltschutz werden strikt eingehalten.

Zum Schutz der Umwelt setzen wir unter Berücksichtigung wirtschaftlicher Gesichtspunkte bestmögliche Technik und Materialien ein.

Verpackung

Bei der Verpackung sind wir an den länderspezifischen Verwertungssystemen beteiligt, die ein optimales Recycling gewährleisten.

Alle verwendeten Verpackungsmaterialien sind umweltverträglich und wiederverwertbar.

Altgerät

Altgeräte enthalten Wertstoffe, die einer Wiederverwertung zuzuführen sind.

Die Baugruppen sind leicht zu trennen und die Kunststoffe sind gekennzeichnet.

Somit können die verschiedenen Baugruppen sortiert und dem Recycling oder der Entsorgung zugeführt werden.

10 Kurzbedienungsanleitung

Gerät einschalten

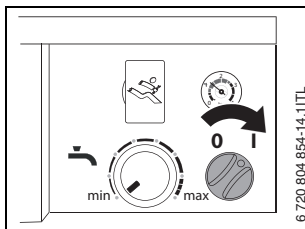


Bild 16

Heizbetrieb einschalten

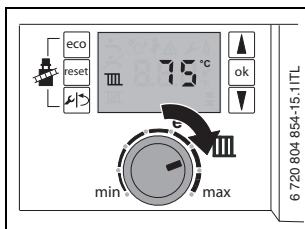


Bild 17

Warmwassertemperatur einstellen

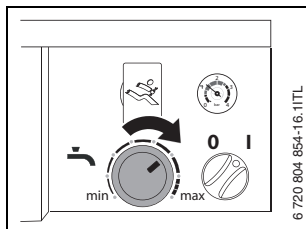


Bild 18

Heizungsregler (Zubehör) einstellen

Siehe Bedienungsanleitung des Heizungsreglers.

Frostschutz einstellen

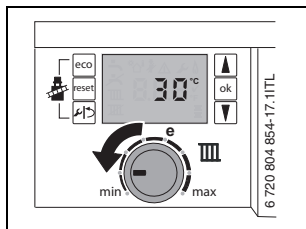


Bild 19

Fachbegriffe

Betriebsdruck

Der Betriebsdruck ist der Druck in der Heizungsanlage.

Brennwertgerät

Das Brennwertgerät nutzt nicht nur die Wärme, die als messbare Temperatur der Heizgase bei der Verbrennung entsteht, sondern auch zusätzlich die Wärme des Wasserdampfes. Deshalb hat ein Brennwertgerät einen besonders hohen Wirkungsgrad.

Durchlaufprinzip

Das Wasser erwärmt sich, während es durch das Gerät fließt. Die maximale Zapfkapazität steht schnell zur Verfügung, ohne längere Wartezeit oder Unterbrechung für das Aufheizen.

Heizungsregler

Der Heizungsregler sorgt für die automatische Regelung der Vorlauftemperatur in Abhängigkeit von der Außentemperatur (bei außentemperaturgeführten Reglern) in Verbindung mit einem Zeitprogramm.

Heizungsrücklauf

Der Heizungsrücklauf ist der Rohrstrang, in dem das Heizwasser mit niedrigerer Temperatur von den Heizflächen zum Gerät zurück fließt.

Heizungsvorlauf

Der Heizungsvorlauf ist der Rohrstrang, in dem das Heizwasser mit höherer Temperatur vom Gerät zu den Heizflächen fließt.

Heizwasser

Das Heizwasser ist das Wasser mit dem die Heizungsanlage befüllt ist.

Thermostatventil

Das Thermostatventil ist ein mechanischer Temperaturregler, der abhängig von der Umgebungstemperatur über ein Ventil einen niedrigeren oder höheren Durchfluss des Heizwassers gewährt, um eine Temperatur konstant zu halten.

Siphon

Der Siphon ist ein Geruchsverschluss zur Ableitung von Wasser, das aus einem Sicherheitsventil austritt.

Vorlauftemperatur

Die Vorlauftemperatur ist die Temperatur, mit der das erwärmte Heizwasser vom Gerät zu den Heizflächen fließt.

Zirkulationspumpe

Eine Zirkulationspumpe lässt das Warmwasser zwischen Speicher und Zapfstelle zirkulieren. So steht an der Zapfstelle sofort warmes Wasser zur Verfügung.

Index

A	
Altgerät.....	30
Angaben zum Gerät	8
- Bestimmungsgemäßer Gebrauch	8
- EG-Baumusterkonformitätserklärung.....	8
Ausschalten	
- Gerät	17, 31
- Heizung.....	18
- Warmwassertemperatur	31
B	
Bedienung.....	13
- allgemeine Bedienhinweise	13
Bestimmungsgemäßer Gebrauch	8
E	
eco-Betrieb	31
eco-Taste	20, 22
EG-Baumusterkonformitätserklärung	8
Einschalten	
- Gerät	17, 31
- Heizbetrieb.....	31
- Heizung.....	18
- Warmwassertemperatur	31
Energiesparhinweise	27
Entsorgung.....	30
F	
Frostschutz	25, 31
G	
Gerät ausschalten	17, 31
Gerät einschalten	17, 31

H

Heizbetrieb einschalten	31
Heizung ein-/ausschalten	18
Heizungsregler	23, 31

R

Recycling.....	30
----------------	----

S

Sicherheitshinweise.....	5
Sommerbetrieb	24
Störungen.....	28
Störungsanzeige.....	28
Symbolerklärung	5

U

Umweltschutz	30
--------------------	----

V

Verpackung.....	30
-----------------	----

W

Warmwassertemperatur ein-/ausschalten	31
Warmwassertemperatur einstellen	19, 21

Wie Sie uns erreichen ...

DEUTSCHLAND

Bosch Thermotechnik GmbH

Junkers Deutschland
Junkersstraße 20-24
D-73249 Wernau
www.junkers.com

Kundendienstannahme (24-Stunden-Service)

Telefon (0 18 03) 337 337*
Telefax (0 18 03) 337 339*

* Festnetzpreis 0,09 EUR/Minute,
höchstens 0,42 EUR/Minute aus Mobil-
funknetzen.

ÖSTERREICH

Robert Bosch AG

Geschäftsbereich Thermotechnik
Hüttenbrennergasse 5
A-1030 Wien
www.junkers.at

Kundendienstannahme (24-Stunden-Service)

Telefon (08 10) 81 00 90
(Ortstarif)

SCHWEIZ

Vertrieb:

Tobler Haustechnik AG

Steinackerstraße 10
CH-8902 Urdorf

Service:

Sixmadun AG

Bahnhofstrasse 25
CH-4450 Sissach
www.sixmadun.ch

Servicenummer

Telefon 0842 840 840

